

An einen Haushalt in Zöbern

Postentgelt bar bezahlt

1. Jahrgang / 1. April 2003

vormals Zöberner Gemeinenachrichten

DER ZÖBERNER

Von Charly Brandstätter nicht unabhängige Jahreszeitung für Zöbern



Voltaisches

von Herr

Seite 4

Zöbern

wird ein

Dorf

Seite 3

Revolution der Farbe

bei Maler Strassgütl

Seite 2

Neueste Heizungstechnik

der Firma Lignotherm

Seite 2

Sauberstes Ausmalen

Seit kurzem verwendet Franz Strassgütl, Malermeister aus Zöbern, nur mehr Farben der englischen Firma Nonsens Color.

Herkömmliche Malfarben enthalten Ton und Kreide als Füllstoffe, Leim und sogenannte Binder als Bindemittel.

Diesen Bestandteilen haben die Chemiker von Nonsens Color nun einerseits ätherische Öle als Leerstoffe und andererseits angereichertes Mineralwasser als Lösungsmittel beigemischt.

Damit erzielen sie eine verblüffende Wirkung: Die Farbe wird in sich so homogen, dass keine Spritztendenz beim Rollauftrag feststellbar ist. Erst beim Kontakt mit dem Thermoputz an der



Maler Strassgütl hat gut lachen: kann seine Arbeit im Anzug machen!

Foto: cb

Wand geben die Leer- und die Lösungsmittel durch die Abrieberwärmung die Farbpigmente frei, und die Farbe wird spritzerfrei auf den Maueruntergrund übertragen und bleibt dort sofort haften.

Die neuen Farben gibt es von Titanweiß bis Gnomenschwarz, sie gehören zur Deckkraftklasse I und entsprechen gesetzlich der ÖNORM KB 2003.

Holz: Komfort wie Ölheizung



Andreas Buchegger mit der neuartigen Stückgutförderanlage der Firma Lignotherm
Foto: cb

Jetzt ist es endlich soweit: Das Nachlegen von Holz bei einer Holzheizung alle paar Stunden gehört ab sofort der Vergangenheit an: Der Firma Lignotherm ist es in enger Zusammenarbeit mit ihrer Partnerfirma in Deutschland

gelingen, eine moderne Holzstückförderung für ihre Holzvergaserkessel auf den Markt zu bringen.

Diese mit enormem Aufwand entwickelte hochtechnische Anlage funktioniert ähnlich einer Hackschnitzelförderung:

Die für den Heizvorgang nötige Menge Stückholz wird mittels eines Förderbandes vollautomatisch vom Holzlager in den Brennkessel befördert, wobei computergesteuerte Greifarme die einzelnen Scheiter sortiert auf das Förderband legen.

Zöbern wird ein Dorf

Nachdem vor einigen Jahren aus unserer

Nachbargemeinde Hochneukirchen-Gscheidt eine Marktgemeinde geworden ist und im Vorjahr Kirchschlag zur Stadt erhoben wurde, bekommt Zöbern auch einen eigenen Status: Zöbern wird ein Dorf.

Am 1. April wird nun die Urkunde darüber in feierlichem Rahmen im Landhaus St. Pölten

keine Auswirkungen für unsere Gemeindekasse, werden doch die Geldüberweisungen seitens des Bundes immer noch nach der Einwohnerzahl bemessen.

Doch der Bürgermeister darf sich in Zukunft Dorfmeister nennen, auch wenn er nicht Ski fahren kann wie die Michaela. Das Gemeindeamt wird zum Dorfamt, der Gemeindefarmer zum Dorfarzt.



Das Dorf Zöbern
Foto: Archiv

unserem Bürgermeister Johann Nagl übergeben werden. Finanziell hat der Titel "Dorf"

Die Gemeindegrenze ist dann die Dorfgrenze, zu den Rotten und Gehöften führen in Zukunft Dorfstraßen.

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: wenn auch die Gemeindeabgaben den Namen Dorfabgaben tragen werden, niedriger werden sie dennoch nicht sein.

Einige Dorfer (früher: Bürger) von Zöbern werden sich nun zu Recht fragen: "Dorf denn das sein?"

Impressum:

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:

Charly Brandstätter

Locus Incendii

Eigenverlag

Karl Brandstätter

Bäckergasse 2

2871 Zöbern

Telefon 02642 / 82 26

Mobil 0664 / 500 23 06



Ich hatte das seltsame Glück eines Fotografen, dass sich gerade in dem Moment,

als ich auf den Auslöser meiner Kamera drückte, der Kirchturm ein wenig zur Seite verneigte, als ob er einen gerade auf der Straße vorbeigehenden Passanten grüßen wollte.

Wahrscheinlich hat das alte Mauerwerk unter dem Gewicht der Zeiger – sowohl die Stunden- als auch die Minutenzeiger zeigen nach links – und mit Hilfe eines von Ost nach West ziehenden Windstoßes ein wenig nachgegeben. Nach links!



Ein tüchtiger Sportler braucht nachts seinen Schlaf. Egal, wo er sich gerade befindet.

Auch im Wirtshaus ...

Foto: cb

RAPS



Eines ist sicher.



Fifa
Reisen

Perpetuum Photovoltaicum

Herr Thomas Herr aus Zöbern, städtischer Jungunternehmer in Kirchschatz, hat eine tolle Erfindung beim Patentamt angemeldet.

Thomas Herr führt in Kirchschatz ein Geschäft, in dem er photovoltaische und ähnliche Artikel zum Verkauf anbietet.

Indem er sich nun berufsbedingt sehr intensiv mit Voltaik beschäftigt, hat er dabei eine großartige



Thomas Herr mit einem Windrad
Photo: cb

Entdeckung gemacht, und diese sofort als Patent angemeldet. Sein „Perpetuum Photovoltaicum Herrenschatz“, so der wissenschaftliche Name seiner Erfindung, folgt einfachen Prinzipien: Den Einstiegspunkt bilden Solarzellen, welche den Strom zum Betreiben eines Gebläses liefern. Der Luftstrom dieses Gebläses bietet nun genügend Kraft zum Betreiben eines Windrades. Dieses Windrad betreibt seiner-

seits einen Generator, der den Strom für eine angeschlossene Lampe abgibt, die wiederum mit ihrem Licht die Solarzellen mit Energie zur Stromgewinnung versorgt.

Die Solarzellen, die den Strom zum Betreiben eines Gebläses hier schließt sich der Kreis zur ewigen Energiegewinnung! Am 1. April d. J. wird Herr Herr seine Erfindung der Öffentlichkeit präsentieren.

Derzeit sucht er finanzkräftige Partner für die Verwirklichung seines Projektes.

Diese Ausgabe des
„Der Zöberner“
widmet Ihnen



Locus Incendii
Eigenverlag Karl Brandstätter



Gesucht: Im Ortsgebiet von Zöbern werden kleinere bis mittlere Flächen zwecks Abstellen von diversen landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen gesucht. Vorgärten bevorzugt. Meldungen an die Redaktion unter dem Kennwort „SPAR“!

